

Unblutige Bilirubinmessung

Nach der Geburt ist die Leber noch ungenügend in der Lage, das Abbauprodukt des roten Blutfarbstoffs Bilirubin abzubauen und auszuscheiden. Um einen Anstieg von Bilirubin frühzeitig zu erkennen und Gegenmaßnahmen, wie den Einsatz einer Lichtbehandlung, ergreifen zu können, müssen wir den Bilirubingehalt des Blutes messen. Dies erfolgt bei HELIOS grundsätzlich zunächst unblutig, um Ihrem Kind Schmerzen zu ersparen. Nur bei sehr hohen Werten muss eine Blutentnahme durchgeführt werden.

Das HELIOS Mutter-Kind-Konzept

sicher & individuell – Unter diesem Motto gelten in allen geburtshilflichen Abteilungen der HELIOS Kliniken einheitliche medizinische Qualitäts- und Servicestandards. Ziel dieser Standards ist es, die Sicherheit von Mutter und Kind zu erhöhen und die Zufriedenheit der Eltern zu steigern.

Besonderes Augenmerk gilt dabei unseren Neugeborenen. Ihre Interessen und ihr Wohl vertreten und fördern wir ausdrücklich. In diesem Sinn verstehen wir uns als Lobby der Neugeborenen.

Anfahrt



HELIOS Klinik Wipperfürth

*Sichere Vorsorge –
gesundes Kind*

Elterninformation

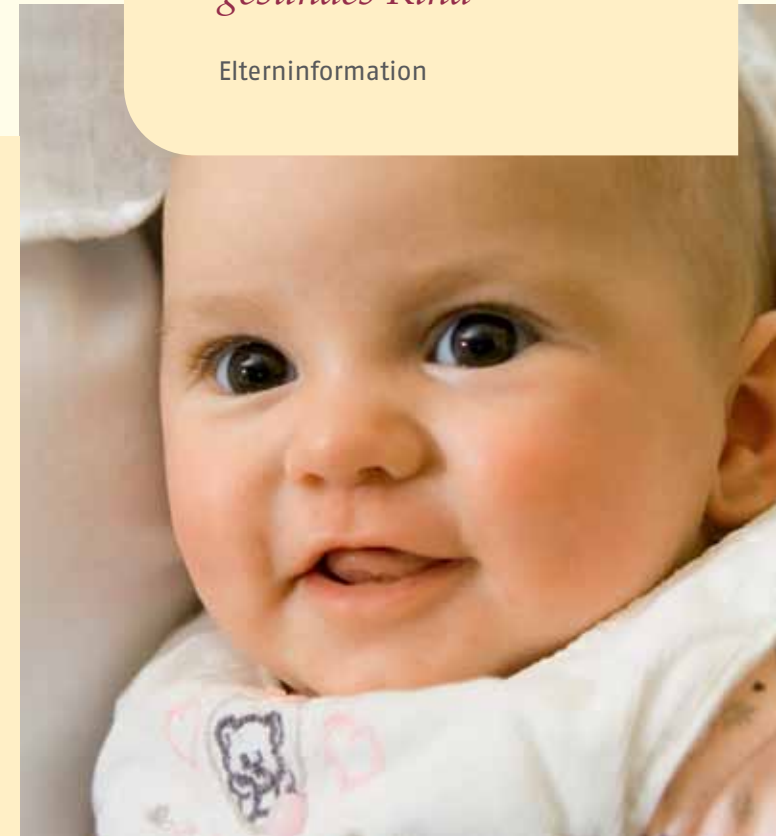


Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

Chefarzt: Dr. med. Thomas Rau-Horn
thomas.rau-horn@helios-kliniken.de

Telefon (02267) 889-542
Telefax (02267) 889-546
Alte Kölner Straße 9 • 51688 Wipperfürth
www.helios-kliniken.de/wipperfuerth

Impressum
Verleger: HELIOS Klinik Wipperfürth GmbH • Alte Kölner Straße 9 • 51688 Wipperfürth



Vorsorge für Ihr Kind

Ein Kind zu bekommen ist ein einmaliges und wundervolles Erlebnis für die Eltern. Dabei liegt es Ihnen und uns ganz besonders am Herzen, dass Ihr Baby gesund ist. HELIOS hat für Ihr Kind daher ein umfangreiches Programm an Vorsorgeuntersuchungen zusammengestellt, das alle unsere geburtshilflichen Abteilungen anbieten. Denn das Wohl Ihres Kindes steht beim Thema Vorsorge im Mittelpunkt.

Neugeborenenvorsorge bei HELIOS

Mit zahlreichen Untersuchungen können wir heute auch verborgene Gesundheitsstörungen bereits früh feststellen und gegebenenfalls behandeln. Dazu dienen zunächst einmal die vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Standardvorsorgeuntersuchungen. Darüber hinaus bietet HELIOS die folgenden Untersuchungen an, die wir zusätzlich für sinnvoll halten.

Neugeborenenhörscreening

Hörstörungen wurden bislang bei Kindern häufig erst nach dem Spracherwerb und damit viel zu spät entdeckt. Um sie früher festzustellen und gegebenenfalls auch zu behandeln, führten wir bereits im Jahre 2000 in allen HELIOS Kliniken das Neugebo-

renenhörscreening ein. Bei diesem speziellen Früherkennungsverfahren werden die otoakustischen Emissionen, also die vom Ohr selbst hervorgerufenen Signale, gemessen. Diese sinnvolle und wichtige Untersuchung ist bei uns Routine.

Herzfehlerscreening mit Oxymetrie

Herzprobleme, die sich der normalen körperlichen Untersuchung und dem Abhören per Stethoskop durch den Kinderarzt entziehen, lassen sich mit einer einfachen und schmerzlosen Messung des Sauerstoffgehalts im Blut feststellen. Diese so genannte Oxymetrie wurde erst vor kurzem als Vorsorgeuntersuchung in die Kinderheilkunde eingeführt und ergänzt ideal die üblichen Untersuchungen.

Bei auffälligen Befunden folgt eine Ultraschalluntersuchung (Echokardiographie). Behandlungsmaßnahmen können dann frühzeitig eingeleitet werden. Uns hat die einfache, aber wichtige Untersuchung so überzeugt, dass wir sie in den HELIOS Kliniken eingeführt haben.



Untersuchung des Hüftgelenks

Eine Untersuchung des Hüftgelenks führen wir bereits in den ersten Lebenstagen durch. Sie ist sonst erst bei der U3 (4. bis 6. Lebenswoche) Pflicht. Falls erforderlich, können wir so eine eingreifende Therapie früh einleiten.

Die TANDEM-Massenspektrometrie

Mit diesem Labortest suchen wir im Blut Ihres Kindes ab der 36. Lebensstunde nach angeborenen Stoffwechselkrankheiten. Es handelt sich dabei um Störungen im Stoffwechsel von Eiweißen und Fetten, deren frühe Feststellung wichtig ist, um mit einer Diät und anderen Maßnahmen Folgeschäden zu vermeiden. Mit weiteren bewährten Bluttests untersuchen wir Ihr Kind auf mehrere angeborene Stoffwechsel- und Hormonstörungen.

